

29. Juli 2020

Der Fachstab Trockenheit des Kantons Thurgau teilt mit:

Erhöhte Vorsicht im Umgang mit Feuer geboten

Aufgrund der kommenden heissen Tage und der bereits sehr trockenen Waldböden wird die Waldbrandgefahr im Thurgau als erheblich eingestuft. Die Bevölkerung ist angehalten, nur auf festen Feuerstellen zu feuern. Besonders im Umgang mit Augustfunken und Feuerwerk wird um Vorsicht gebeten.

Die kommenden Tage werden heiss. Es sind Spitzentemperaturen von bis zu 34 Grad vorausgesagt. Aufgrund dieser Prognose und der aktuellen Trockenheit im Wald wird die Waldbrandgefahr auf erheblich (Stufe 3 von 5) erhöht. Von einem Feuerverbot kann bei der aktuellen Lage noch abgesehen werden. Beim Feuern im Freien gelten folgende Verhaltensregeln: Grillfeuer dürfen nur in offiziellen, befestigten Feuerstellen entfacht werden. Bei starkem Wind soll ganz auf das Feuern im und am Wald verzichtet werden. Feuer in Feuerstellen sind vor dem Verlassen zwingend zu löschen. Hinsichtlich des kommenden Nationalfeiertages wird auch um besondere Vorsicht im Umgang mit Augustfunken und dem Abbrennen von Feuerwerk gebeten.

Wassertemperaturen steigen

Die Wasserstände des Kantons weisen die bisher tiefsten Werte in diesem Jahr auf. Bisher sanken die Temperaturen trotz heisser Tage in der Nacht ab. Dadurch konnten Oberflächengewässer abkühlen. Für die kommenden Tage ist vorausgesagt, dass die Temperaturen auch in der Nacht nicht unter 19 Grad sinken werden. Dies kann zu rasch ansteigenden Gewässertemperaturen führen. Weitere Notabfischungen könnten als Folge nötig sein. Die Trinkwasserversorgung im Kanton ist sichergestellt. Ein Wasserentnahmeverbot ist aktuell nicht angezeigt. Der Fachstab Trockenheit beobachtet die Lage weiter und wird falls nötig über weitere Massnahmen orientieren.

2/2

Medienkontakt:

Miriam Hetzel, Informationsdienst, miriam.hetzel@tg.ch, 058 345 53 23